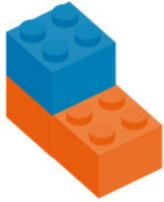




plan B Fachakademie

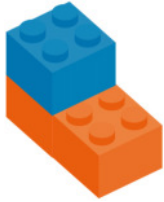
## **Systemisch-lösungsfokussierte Herkunftselternarbeit**

Mag. Theresa Mühlberger und Eva Bovo, MSc



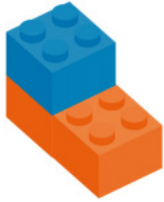
# Herzlich Willkommen!

- Psychosoziale Familienbegleitung
- Methoden, Instrumente und Techniken
- Spannungsfeld Herkunftseltern-Pflegefamilie
- Chancen und Herausforderungen
- Schlussrunde



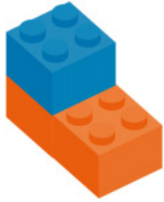
# Lösungsfokussierte Fragetechniken

- Finden von Ausnahmen
- Wertschätzende Erkundung
- Skalierungsfragen
- Zirkuläres Fragen



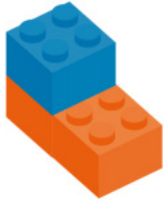
# Finden von Ausnahmen

- Ausgiebige Erörterung von Ausnahmen vom „Problemzustand“, da diese Hinweise für die Lösung bergen.
- *Gab es eine Zeit, wo die Sorge nicht auftrat/ wo es leichter war/ wo es besser funktionierte?*
- *Was war da anders? Wie genau haben Sie sich verhalten? Wie haben sich dritte verhalten?*



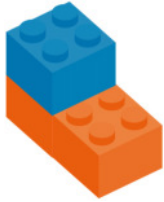
# Wertschätzende Erkundung

- Wenn Klient/innen Verhaltensweisen und Aktivitäten schildern, die statt problemerhaltend in Richtung Lösung zielen, erhalten sie Anerkennung und Ermutigung. Damit wird den Klient/innen zugestanden, dass sie über Fähigkeiten verfügen, Lösungen für ihre Situation zu finden, zu aktivieren und einzusetzen.
- *Wie ist es Ihnen gelungen? Wie haben Sie das gemacht? Wie haben Sie das geschafft? Wie genau kann ich mir das vorstellen?*



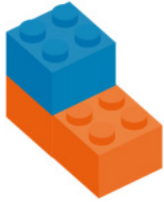
# Skalierungsfragen

- Subjektive Eindrücke werden sicht- und vergleichbar, kleine Schritte werden planbar und können bewusst gemacht werden.
- Skalierungen helfen, weg zu kommen vom Denken in gut/schlecht, schwarz/weiß oder richtig/falsch.
- Fortschritte und erreichte Veränderungen können deutlicher erkannt werden.
- *Stellen Sie sich eine Skala von 1-10 vor. 10 bedeutet volles Vertrauen, dass sich der Konflikt/ die Sorge/ das Problem lösen lässt und 1 bedeutet kein Vertrauen. Wo würden Sie sich heute einstufen?*
- *Angenommen, Sie sehen sich heute bei 4, welcher Schritte würde sie zu 5 führen? Was brauchen Sie dazu?*



# Zirkuläres Fragen

- Zirkuläres Fragen ermöglicht einen Perspektivenwechsel, das Verstehen der anderen Seite wird unterstützt und Blockierungen aufgeweicht.
- *Was denken Sie, würde die Kinder- und Jugendhilfe sagen, wenn sie die Frage X stellen würden?*
- *Wie würden Ihre Kinder reagieren, wenn Sie ihnen den Vorschlag Z unterbreiten?*

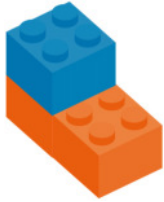


# Elternarbeit bei geringer Rückführungsperspektive

## Themen, Inhalte

- Bearbeitung/ Auseinandersetzung mit Trennung, Verlust, Trauer
- Übernahme der Verantwortung für Fremdbetreuung
- Akzeptanz der Fremdbetreuung, der Pflegefamilie
- Neue Rollenfindung
- Beziehungsgestaltung

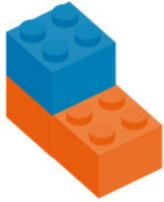




# Spannungsfeld Herkunftseltern - Pflegeeltern

## Bedeutung für das Kind

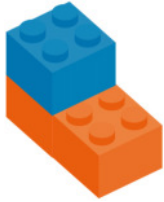
- Identität und Selbstwertentwicklung beeinflusst dadurch, wie die Realität, zwei Eltern zu haben, verarbeitet wird
- Innere Konflikte: zwischen Sehnsucht und Abwertung der leiblichen Eltern
- Entlastung für das Kind, wenn Pflegeeltern und Herkunftseltern sich als wichtige Bezugspersonen für das Kind gegenseitig ernst nehmen und nicht abwerten



# Spannungsfeld Herkunftseltern - Pflegeeltern

Bedeutung für die Herkunftseltern

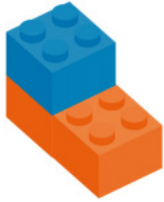
- Akzeptanz der Pflegefamilie oft schwierig
- Schuld- und Minderwertigkeitsgefühle
- Von der Trennung des Kindes bis zum Einverständnis mit der Pflegefamilie weiter Weg
- Auseinandersetzung mit neuer Elternrolle



# Spannungsfeld Herkunftseltern - Pflegeeltern

## Bedeutung für die Pflegeeltern

- Oft bittere Gefühle gegenüber den Herkunftseltern
- Tägliche Konfrontation mit den Folgen, wenn HKE die Bedürfnisse ihres Kindes nicht erfüllen konnten: Schmerz, Wut
- Abneigung gegenüber Herkunftseltern spürt Kind
- Einvernehmen zw. HKE und PE für Kind entlastend



# Literatur

- Bamberger, Günter C. (2015): Lösungsorientierte Beratung. Praxishandbuch. Weinheim, Basel: Beltz Verlag, 5. überarbeitete Auflage
- Glombitza, Christiane (2013): Zukunft braucht Herkunft. Elternarbeit im Kontext der Fremdunterbringung von Kindern und Jugendlichen. Saarbrücken, Akademikerverlag.
- Verein OS'T (2015): Lösungsfokussierte Praxis in der Kinder- und Jugendhilfe mit dem SEN-Modell. Institut für lösungsfokussierte Praxis. Skriptum, 1. Auflage
- Wiemann, Irmela; Ris, Eva (2008): Auch Eltern ohne Kinder bleiben Eltern. Beratungsprozesse mit Herkunftseltern. Download: [www.irmelawiemann.de](http://www.irmelawiemann.de)
- Wiemann, Irmela (2001): Ratgeber Pflegekinder. Erfahrungen, Hilfen, Perspektiven. Reinbek: Rowohlt Taschenbuch Verlag